

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang
Anglistik/Amerikanistik

Sommersemester 2022

Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2022	4
Sprechstunden im Sommersemester 2022	4
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	5
Linguistik.....	5
Englische Literatur bis 1700	9
Englische Literatur nach 1700.....	15
Amerikanische Literatur	21
Cultural Studies GB	27
Cultural Studies US	33
Fremdsprachenausbildung	39
Examensmodul	43
Forschungsmodul Englische Literatur	47
Forschungsmodul Amerikanistik	49
Forschungsmodul Linguistik	51
Forschungsmodul Cultural Studies GB	53
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture"	55

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem 11.04.2022. Wie in den letzten Semestern wird für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 14. März 2022, 10.00 Uhr, bis 30. März 2022, 18.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmezustand zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars (www.es.rub.de).

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Hier werden Tipps gegeben, welche verschiedenen Möglichkeiten der Organisation sich anbieten und wie bzw. wann die Planung erfolgen sollte. Bei Bedarf gibt es auch Hilfestellung bei der Recherche nach möglichen Plätzen sowie Unterstützung beim Bewerbungsprozess.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Beraterin: Hannah Jordan

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

Forschungs- und Examensmodule

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angesprochen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

M.A.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2022

Prof. Dr. habil. Sebastian Berg
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

Sprechstunden im Sommersemester 2022

Aufgrund des Corona-Virus werden voraussichtlich standardmäßig keine Präsenz-Sprechstunden angeboten. Alle Informationen zu den Sprechstunden der Lehrenden finden Sie auf der Homepage des Englischen Seminars. Individuelle Vereinbarungen mit den Lehrenden sind immer möglich.

Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

Linguistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p>Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.</p>				

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
Modulbeauftragte: Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

Vorlesungen

050 612

Corpus Linguistics, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures introduces students to the field of modern corpus linguistics. After a brief look at the history of this discipline and its role in modern linguistics, the lectures will describe how corpora are planned, compiled, annotated and analysed. Students will also get a chance to familiarise themselves with a number of different corpora, most notably with those that are of interest in an English linguistics framework, including the *British National Corpus* (BNC), the *Corpus of Contemporary American English* (COCA) and of *Historical American English* (COHA), the *International Corpus of English* (ICE), the *International Corpus of Learner English* (ICLE) and the *Global Web-Based English* (GloWbE) corpus.

The lecture course is based on the following books:

Crawford, William & Eniko Csomay (2015). *Doing Corpus Linguistics*. London: Routledge.

McEnery, Tony & Andrew Wilson (2001). *Corpus Linguistics: An Introduction*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Meyer, Charles F. (2003). *English Corpus Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press. (strongly recommended for purchase)

Weisser, Martin (2016). *Practical Corpus Linguistics: An Introduction to Corpus-Based Language Analysis*. London: Wiley.

Assessment/requirements: written end-of-term exam.

Seminare

050 702

Discourse Analysis and Pragmatics, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/613

Meierkord

Both Pragmatics and Discourse Analysis are concerned with the analysis of language above the level of the sentence. In this course, we start by discussing theories surrounding how conversation is organized, how words can be used to perform complex social acts, and how context helps shape utterance meaning. We will then go on to consider different elements of discourse: the representation of spoken and written discourse (the transcript); the organisation of different discourse types (registers and genres); various participant roles; and the application of critical discourse analysis methodologies. Participants will be engaged in the analysis of a variety of contemporary texts including advertisements, political speeches, newspaper editorials, blogs, to understand discourse in contemporary society. In addition, participants will explore the use of corpora to analyse discourse on a large scale.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and regular reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either a written term paper (ideally based on your presentation) or a report on one of the sessions.

050 703

Sociolinguistics, 5 CP

Blockseminar

Meierkord

Vorbesprechung: 08.04.2022, 10-12, GABF 04/614

Termine: 13.05.2022, 03.06.2022, 08.07.2022, je 14-18, GABF 04/613

This seminar deals with the major research questions, methods and results of sociolinguistics, the linguistic subdiscipline which focuses on the relation between language and society. Topics will include regional and social dialectology, a review of early correlation studies, code-switching and language contact, critical sociolinguistics, and language planning. Particular attention will be paid to recent developments in the field of sociolinguistics, such as discussions of language contact in urban communities, identity construction, or approaches to language shift and change.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and regular reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either a written term paper (ideally based on your presentation) or a report on one of the sessions.

Übungen

050 705

Historical Pragmatics, 3 CP

2 st. di 10-12

GABF 04/253

Juskan

Historical linguistics is often primarily interested in structural features, such as ways in which the syntactic rules of Old English differ from those of present-day English, or how the phoneme inventory changed from Middle English to Early Modern English. This class moves the focus towards *parole*, meaning we will look at aspects of historical language *use*. In addition to describing concrete examples of past patterns of usage (discourse markers, speech acts, genre conventions...) we will discuss methodology in the sub-discipline, and see how communicative practices can lead (and have led) to long-term change in the language system.

Assessment/requirements: active participation, presentation.

050 706

Linguistic Theory from Saussure to the 21st Century, 3 CP

2 st. di 12-14

GB 6/131

Müller, T.

How do linguists see language? What, in their view, is it and what aspects of it are worth studying? These questions may sound simple enough and almost trivial, and yet linguists have had widely diverging answers which led to widely diverging ideas of what to investigate. It may, for example, sound astonishing from a modern point of view that the study of language in its social context, an approach we find obvious today, represents a fairly recent development. Similarly, the systematic study of spoken language, as opposed to written standard language, was neglected for most of the 20th century.

We will look at how linguistics as an academic discipline changed in the course of a century: Ferdinand de Saussure's early 20th-century structuralism is often seen as the birth of modern linguistics. Noam Chomsky, on the other hand, is known as the most famous linguist of all, but to many it may not be entirely clear why (and why there are numerous fellow linguists who object to his view of language). William Labov has been characterised as the 'godfather' of sociolinguistics while George Lakoff and Adele Goldberg represent an approach to language study which attempts to integrate insights from cognitive science. We will analyse these linguists' views (and that of others) and see how the focus of linguistics shifted and expanded over the last 100 years.

Assessment/requirements: homework, reading tasks and two written assignments.

Englische Literatur bis 1700

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 624

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies, 3 CP

2 st. do 14-16

synchronous online course

Klawitter/Weidle

This course of lectures – delivered by two lecturers in dialogue with each other and the participants – seeks to generate insights into the rich field of the productive reception of Shakespeare's plays. The 'afterlives' (a term from reception theory) chosen for discussion are representative 20th and 21st-century re-imaginings in narrative fiction, drama, poetry and film. These creative receptions of individual Shakespearean plays (in the case of poetry also individual Shakespearean characters) will be explored by introducing and using concepts of the text-to-text approach in reception theory as well as analytical tools developed by theories of intertextuality and intermediality. Each case study will focus on the aesthetically and ideologically informed selections and alignments which reveal how "we mean by Shakespeare" (Terence Hawkes), i.e. how the plays serve as creative resources for expressing ever new concerns; but also how these receptions enrich our understanding of Shakespeare's plays.

The lectures are followed by a *Seminar/Übung* which gives Master students the opportunity to engage more deeply with the theoretical issues at stake but also to discuss the transformative operations at work in specific receptions in more detail. (The attendance of this class is warmly recommended but not a requirement for taking part in the lecture. Nor is this class exclusively reserved for students that attend the lecture.)

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: test (in the last week of term).

Seminare

050 707

Shakespeare's Odysseys, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Weidle

This course will approach Shakespeare's 'odysseys' from various angles. Understanding the term odyssey in the widest sense as a prolonged wandering, quest or adventurous journey, we will look at the significance and functions of these journeys in selected plays. Although Latin sources influenced Shakespeare and his contemporaries to a much greater degree than Greek classical texts, the character of Odysseus and the *Odyssey* were important source texts for Shakespeare. Exploring the echoes of this mythological figure and his quest in some of Shakespeare's works, we will also engage with the wider context of Shakespeare's classical learning and knowledge. Another focus of the course will be on how his plays and the idea of Shakespeare as an author have reemerged in literary texts of the 20th century, most notably in James Joyce's modernist rewriting *Ulysses* (celebrating its 100th anniversary of publication in 2022) and T.S. Eliot's poetry.

At the time of writing this commentary, it is certain that we will be discussing the plays *Hamlet*, *Troilus and Cressida*, *Pericles* and possibly *The Tempest* as well as selections from Joyce's *Ulysses* and T.S. Eliot's poetry. (For more information on the choice of texts please check my website in March.) At any rate, please make sure to have read *Pericles* and *Troilus and Cressida* by the first session.

For Shakespeare's plays I recommend any of the established scholarly editions (Arden, Oxford World's Classics, New Cambridge).

The course links up with the spring conference "Shakespeare Odysseys" in Bochum from 22 to 24 April 2022 hosted by the German Shakespeare Society ("Deutsche Shakespeare-Gesellschaft"). The conference will be open to the participants of the course (more information and details at a later point).

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: short presentation; *Seminar*: 15-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 708

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Critical Perspectives, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/613

Klawitter/Weidle

This class is particularly recommended to the Master students taking part in the lecture "Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies", but it is also open to all students who wish to know more about how 20th and 21st-century novelists, playwrights, poets and film-makers use Shakespearean plays to express their own concerns.

The class offers an opportunity for a deeper theoretical engagement with the productive reception of Shakespeare's plays. Considering various critical approaches in this field, we will explore in what ways they can further our understanding of individual re-imaginings (see list below). However, we will also broach the wider critical and cultural implications of such creative recycling of Shakespeare.

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: test; *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 709

Dungeons of the Mind: Prophecy and Psychology in Medieval Literature, 5 CP

2 st. mi 10-12

siehe Campus

McCann

The relevance and purpose of dreams preoccupied premodern cultures – which often sought to explore the mysteriousness of dreams through diverse fields such as medicine, theology, psychology, and even literature. As the subject of poetry, dreams preoccupied Medieval writers; especially those in England. During the later Middle Ages, the dream poem form underwent profound changes and artistic innovations from literary masters such as Chaucer, Langland, and the anonymous *Pearl* poet to name just a few. While dreams are a universal human experience, these writers elevated the form to new heights of complexity and nuance, theological meaning, and indeed sometimes even parody.

This course will explore the literary and cultural impact of dream visions in Medieval English literary texts, highlighting specific examples of the form and key developments in the genre. It will provide relevant cultural and historical contextualisation, and explore the relevant theological and Classical underpinnings of the significance of dreaming. No prior knowledge of Middle English is needed. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: *Übung*: six-page essay; *Seminar*: twelve-page term paper.

050 710

Dark Feelings: Emotion Studies and Medieval Literature, 5 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/253

McCann

The emotions constitute an essential facet of human existence, and play a central role in all forms of literary and artistic production. Although the experience of emotional states is trans-historical, each culture discursively frames and conceptualises those states in specific ways. This is certainly the case during the Middle Ages, as the cultural discourses of medicine, religion, and literature frame and form this aspect of life. Yet, not every feeling is a good one. Some emotions cut across accepted social boundaries, are extraordinarily intense, or even debilitate those who feel them. As medieval medicine made clear, some emotions were better understood as diseases of the mind, as forms of madness, and indeed as signs of sin. Key texts from the period showcase the sheer variety of cultural responses to emotion. Be it Chaucer in his bawdy verse, or Margery Kempe in her religious pieties, Middle English literature highlights what happens when the passions of the soul become pathologies of the mind.

This course will explore the literary and cultural impact of affect in Medieval English literary texts. It will assess the recent engagement of emotion studies as a critical discipline, and then move to consider key examples of Middle English literature that investigate the dangers

of emotion. Some prior knowledge of Middle English is needed. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: *Übung*: six-page essay; *Seminar*: twelve-page term paper.

Übungen

Englische Literatur nach 1700

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 624

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies, 3 CP

2 st. do 14-16

synchronous online course

Klawitter/Weidle

This course of lectures – delivered by two lecturers in dialogue with each other and the participants – seeks to generate insights into the rich field of the productive reception of Shakespeare's plays. The 'afterlives' (a term from reception theory) chosen for discussion are representative 20th and 21st-century re-imaginings in narrative fiction, drama, poetry and film. These creative receptions of individual Shakespearean plays (in the case of poetry also individual Shakespearean characters) will be explored by introducing and using concepts of the text-to-text approach in reception theory as well as analytical tools developed by theories of intertextuality and intermediality. Each case study will focus on the aesthetically and ideologically informed selections and alignments which reveal how "we mean by Shakespeare" (Terence Hawkes), i.e. how the plays serve as creative resources for expressing ever new concerns; but also how these receptions enrich our understanding of Shakespeare's plays.

The lectures are followed by a *Seminar/Übung* which gives Master students the opportunity to engage more deeply with the theoretical issues at stake but also to discuss the transformative operations at work in specific receptions in more detail. (The attendance of this class is warmly recommended but not a requirement for taking part in the lecture. Nor is this class exclusively reserved for students that attend the lecture.)

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: test (in the last week of term).

050 636

The Literature of Sensibility, 3 CP

2 st. do 8-10

HGB 30

Niederhoff

The eighteenth century saw the rise of sensibility (*Empfindsamkeit* in German). Sensibility has often been dismissed as sentimental, but it has been going surprisingly strong ever since its beginning about three hundred years ago, surfacing in today's culture primarily in advertising and film. The lecture will focus on literary works from the eighteenth century, including masterpieces like Laurence Sterne's *Tristram Shandy*, while also analysing the presence of sensibility in related cultural fields such as philosophy or painting. Other topics to be dealt with include the backlash against sensibility (how did such authors as Richard Sheridan or Jane Austen make fun of sensibility?), the politics of sensibility (is it conservative or progressive?) and the origin of sensibility (where did it come from?). The lecture will be offered as a videocast with three additional Zoom sessions (not mandatory), in which students will have a chance to ask questions. I am aiming to make the entire lecture available at the beginning of the semester to make it possible for students to study at their own pace.

Assessment/requirements: reading a selection of texts; response sheet and oral exam.

Seminare**050 638**

James Joyce: *Ulysses*, 5CP

2 st. di 14-16

GABF 04/614

Niederhoff

After having been serialised in a magazine, James Joyce's *Ulysses* was published as a book in 1922. The seminar is offered with a nod in the direction of this anniversary. Students should be aware that, while *Ulysses* is one of the greatest novels (perhaps: *the* greatest) in the English language, it is also very demanding. It has been claimed that *Ulysses* cannot be read; it has to be studied. But for those who make the effort to study it, the rewards are immense; students who complete the course will have broadened their literary horizons and become more sophisticated readers. In the course, we will proceed at the rate of a chapter a week (skipping some chapters), with expert groups giving brief introductions. Those who want to prepare for the seminar, might want to read one or both of Joyce's earlier works, *Dubliners* and *A Portrait of the Artist as Young Man*. Covid permitting, this course will be taught on campus.

Required text:

James Joyce, *Ulysses*, edited by Declan Kibberd and Seamus Deane, Penguin, 1992.

Assessment/requirements: active participation; being part of an expert group preparing a chapter; a paper on one aspect of the chapter prepared.

050 708

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Critical Perspectives, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/613

Klawitter/Weidle

This class is particularly recommended to the Master students taking part in the lecture "Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies", but it is also open to all students who wish to know more about how 20th and 21st-century novelists, playwrights, poets and film-makers use Shakespearean plays to express their own concerns.

The class offers an opportunity for a deeper theoretical engagement with the productive reception of Shakespeare's plays. Considering various critical approaches in this field, we will explore in what ways they can further our understanding of individual re-imaginings (see list below). However, we will also broach the wider critical and cultural implications of such creative recycling of Shakespeare.

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: test; *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 713

Popular and Literary Ballads, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Klawitter

In this class we will read well-known popular and literary ballads. Our discussions will focus on the development of this form of narrative poetry, its typical features, the transmission and collection of texts, the affinity to other genres (romance, legend and saga), the underlying communication situation (orality and communality) and the propagation of values but also consider the productive reception (adaptations, illustrations and modern-day recordings).

Texts and further material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: test in the final week of term; *Seminar*: 12-14-page term paper.

Übungen

050 717

The Sonnet through the Ages (18th to 20th Centuries), 3 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/137

Ottlinger

By placing special emphasis on the in-depth analysis of exemplary texts, this class will provide a survey of the development of the sonnet both in Great Britain and the USA from the 18th to the 20th centuries as well as an overview of its main representatives, such as William Wordsworth, John Keats, Elizabeth Barrett-Browning, Christina Rossetti, Sara Teasdale, Robert Frost and E.E. Cummings, to name just a few. The course will compare various sonnet patterns and explore a myriad of themes. The major aim is to improve students' skills in text analysis.

All the relevant texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active class participation, thorough preparation of the texts, short end-of-term test.

050 718

British Short Stories, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/252

Niederhoff

If you want to brush up your skills in the analysis of narrative texts, focusing on such aspects as setting, narrator, point of view, theme etc., this is the course for you. It will also give you the chance to get to know some nineteenth- and twentieth-century writers that you might not be familiar with. Writers to be discussed will include R.L. Stevenson, Rudyard Kipling, E.M. Forster, Katherine Mansfield, Virginia Woolf, James Joyce, Somerset Maugham, William Golding and Julian Barnes.

Required texts: the short stories will be provided by way of Moodle and/or a reader.

Assessment/requirements: active participation; writing assignments throughout the semester (so that students will have completed this course by the end of the semester).

Amerikanische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.			
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol			

Vorlesungen

050 646

US Literary and Cultural Practices in the Long 20th Century, 3 CP

2 st. mo 16-18

HGA 10

Lüthe

The (long) 20th century encompasses a broad range of literary and cultural practices, forms, innovations, and interventions. For example, a variety of texts from so-called ethnic literatures came to be slowly but surely included into the US literary canon. Texts written by Native Americans, African Americans, Mexican Americans, and Asian Americans have been published in big publishing houses, reviewed on the pages of the *New York Times Book Review*, and added to the reading lists of schools and colleges, which also brought about a backlash from institutions and agents of cultural gatekeeping. Similarly, cultural practices that are not primarily textual, such as music, performance, and film and television, have garnered increasing academic and critical attention; consider Kendrick Lamar's Pulitzer price win (2017) for his "vernacular authenticity and rhythmic dynamism" here. In the course of this lecture, we will focus on important moments and crucial cultural texts from roughly the 1920s through the 1990s and thus aspire to come to terms with the changes and continuities of the last century in US cultural production.

Texts will be made available on Moodle.

The content of this lecture will be made available in an asynchronous format. The lectures will be published by Monday, 16.00 o'clock and I will be available on Mondays at 17.00 in Zoom for inquiries and discussions.

The lecture on April 24th and the lecture before the written exam, on June 27th will be held in person in HGA 10, starting at 16.15, their recordings will be published by the end of the week on Moodle. The in-person written exam is scheduled for July 4th 2022, in HGA 10.

Assessment/requirements: attendance, reading, written exam plus reading of one additional novel.

Seminare

050 721

The Ethnic Detective, 5 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/614

Müller, M.

Over the last sixty years or so, detective fiction has emerged as a literary field worthy of academic attention and, more recently, ethnic detective novels have become an accepted subgenre of detective fiction. Global/ethnic detective novels address issues of personal and social identity that point out the importance of the ethnic community for the individual detective, and often also focus on gender by featuring a female detective. In this class we will investigate – with the help of secondary literature on detection theory – how ethnicity and detection are intertwined in ethnic detective novels and how the intersection of ethnic identity and gender identity is constituted in these novels.

Before the beginning of class, please obtain and read:

Tony Hillerman, *Skinwalkers*;

Chang-rae Lee, *Native Speaker*;

Attica Locke, *Pleasantville*.

Additional primary and secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, written assignment/s, term paper or oral exam.

050 724

The Wild, Wild West in Fiction and in Visual Media, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/131

Müller, M.

This course will survey the representation of the 'Wild' American West in fiction and in visual media. After discussing a selection of theoretical texts about the West's rich historical and cultural heritage, we will look at how the most important Western themes are rendered in literary texts as well as paintings, photographs, and movies. Subjects covered will include: the American frontier; the gold rush; Native vs. other Americans; Western heroes; law, order and politics, and the genre of the Western movie.

A selection of critical texts on the US West – including articles and chapters by John Cawelti, the foremost authority on Westerns – will be uploaded on Moodle. Please buy and read Patrick de Witt's novel *The Sisters Brothers* before the beginning of class.

Assessment/requirements: active participation, assignments, presentation, term paper or oral exam.

Übungen

050 717

The Sonnet through the Ages (18th to 20th Centuries), 3 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/137

Ottlinger

By placing special emphasis on the in-depth analysis of exemplary texts, this class will provide a survey of the development of the sonnet both in Great Britain and the USA from the 18th to the 20th centuries as well as an overview of its main representatives, such as William Wordsworth, John Keats, Elizabeth Barrett-Browning, Christina Rossetti, Sara Teasdale, Robert Frost and E.E. Cummings, to name just a few. The course will compare various sonnet patterns and explore a myriad of themes. The major aim is to improve students' skills in text analysis.

All the relevant texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active class participation, thorough preparation of the texts, short end-of-term test.

050 727

Listen Up! Sonic Dissent in African American Literature and Art, 3 CP

2 st. fr 10-12

synchronous online course

Lange

This seminar addresses the intersection of African American studies and sound studies over the course of the 20th and 21st centuries. Focusing on the sonic dimension in African American literature we will examine how black writers reflect on the relationship between race, gender, class and sound. How do black artists use sound (music, laughter, noise, etc.) or its absence (silences, erasures) to critique and protest existing political conditions? How do they mobilize specific sonic articulations to subvert dominant notions of citizenship or to affirm counter-hegemonic identity constructions? In other words, which aesthetic and political soundscapes of dissent do they (re-)create to overcome "the tyrannies of silence" (Audre Lorde)? Shifting our attention to active listening as a strategy of engaging with cultural, social and political differences, this course aims to open up new perspectives on both canonical and lesser known texts. Drawing from a multimedia archive, we will trace the

numerous links between black cultural production (novels, poems, plays, protest songs) and sound art, technologies and theories in their historical evolution.

The following novels will be discussed over the course of the term, so please ensure that you get hold of them by the start of the semester:

Ralph Ellison, *Invisible Man*

Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God*

Colson Whitehead, *Harlem Shuffle*

Secondary reading material and a full syllabus will be shared by the first session of the summer term and be published in Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation of group work and a final output or performance specified in the first session.

Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.			
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
--

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol
--

Vorlesungen

050 657

Renaissance Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 10

Pankratz

Until today, the English Renaissance is deeply embedded in cultural memory: Henry VIII and his wives, Shakespeare in and out of love, Queen Elizabeth and Walter Raleigh bowling against the Armada. The aim of the lecture course is to put all these images connected with 16th-century England between the reigns of Henry VII and James I into the broader framework of the European Renaissance, i.e. the rediscovery of classical antiquity and the beginning of the modern world. It will look at the changes in the world picture, the Reformation and its consequences, the system of Tudor foreign and domestic politics, Elizabethan court culture, the beginnings of capitalism, colonialism and self-fashioning. Last but not least, the lecture course will focus on the flourishing Renaissance literature: from the sonnets and epics to the plays written for the newly established professional theatres.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The weekly Units will contain pre-recorded Power Point Presentations and quizzes. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus one written contribution on Moodle.

Seminare

050 731

Verbatim, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Pankratz

Verbatim drama is based on documentary material: court documents, for example, interviews or recordings. Thus, they suggest a high degree of authenticity and objectivity. British verbatim plays often deal with urgent political and social problems: terrorism, war and riots, the consequences of neoliberal reforms. How effective is this as a form of political intervention? What are the performative ramifications of verbatim plays? Which ideologies do they transport?

Students will analyse a broad range of British verbatim plays in their respective socio-cultural and dramatic contexts. They will get to know an important subgenre of British drama and discuss its theatrical conventions and (political) functions.

Students are asked to buy (and read) the following plays:

David Hare, *The Permanent Way*

Robin Soans, *Talking to Terrorists*

Gregory Burke, *Black Watch*

Alecky Blythe, *Little Revolution*

Alecky Blythe, *London Road*

At the time of writing, the format of the seminar is still open. Whether live in a seminar room or online, the course will contain E-Learning elements and material imported on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 732

Oxbridge Myths, 5 CP

2 st. mo 14-16

GABF 04/413

Pankratz

Oxford and Cambridge evoke images of old buildings and young people in decorative gowns. The two universities appear as Arcadian places of 'dreaming spires' where one can acquire an excellent education by means of leisurely osmosis, enhanced by lunching on champagne and plover's eggs. Nowadays, the term 'Oxbridge' also stands for elitism, old-boys' networks, snobbery and the exclusion of women, non-whites and members of the working class.

The seminar aims at analysing the most pertinent myths associated with Oxbridge, its ideal of Liberal Arts Education, its rituals and traditions, its strategies of inclusion and exclusion, and its standards of excellence. The main focus will be on representations of Oxbridge from postcards, classical heritage texts, crime fiction and satire.

Students are asked to buy (and read) (any edition is fine):

Evelyn Waugh, *Brideshead Revisited*

Philip Larkin, *Jill*

Douglas Adams, *Dirk Gently's Holistic Detective Agency*

Elizabeth George, *For the Sake of Elena*

Highly recommended:

Merle Tönnies & Claus-Ulrich Viol, *Introduction to the Study of British Culture*. Tübingen: Narr, 2007.

Further texts will be made available on Moodle.

At the time of writing, the format of the seminar is still open. Whether live in a seminar room or online, the course will contain E-Learning elements and material imported on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

Übungen

050 737

Hunger, Speed and Hedonism: Interwar Britain, 3 CP

2 st. fr 10-12

GB 6/131

Viol

The 1920s and 30s in Britain were a time of radical social and cultural change as well as extreme social and political polarisation. As the Establishment sought to hold on to its power, the Labour Party had their first short spells in government, while unions pushed for more workers' rights and an end of unemployment and poverty. On the far right of politics, meanwhile, British fascists campaigned for a reshaping of society in terms of Italian and German models. Such political conflict was mirrored by rich divisions in intellectual life about the different forms of 'progress' that could be witnessed in society (economic, technological, social) and whether these would bring about positive or negative changes. There were dazzling opportunities for the wealthier classes, for a roaring and independent life in metropolitan circles, and there was poverty and hunger for those at the bottom of society. There was an increase in mobility, new forms of leisure and communication for many (connected, for instance, to the motor car, cinema, and the radio), but also a lingering sense of crisis and doom.

In this class, we shall take a close look at the most important contrasts that define the interwar era, at how they were discussed by contemporaries, and at what impact they made on British culture at the time. Apart from looking at the main social and political divisions of the period, we will also explore how some cultural movements and developments that were to grow stronger only later in the century (like the sexual revolution, mass tourism, consumerism and anti-consumerism) had their seminal origins in the 1920s and 30s.

As part of their coursework, students are expected to read and work through Virginia Woolf's *Mrs Dalloway* (1925) or Aldous Huxley's *Point Counter Point* (1928) or George Orwell's *Coming Up for Air* (1939). We will draw up a list of who reads what in our first session. For our first session everyone is expected to have formed an idea on Cyril Power's linocut "The Exam Room" (c.1934) and the various ways in which it may relate to our overall topic!

Assessment/requirements: active participation, short presentation, and five-page essay.

Cultural Studies US

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 646

US Literary and Cultural Practices in the Long 20th Century, 3 CP

2 st. mo 16-18

HGA 10

Lüthe

The (long) 20th century encompasses a broad range of literary and cultural practices, forms, innovations, and interventions. For example, a variety of texts from so-called ethnic literatures came to be slowly but surely included into the US literary canon. Texts written by Native Americans, African Americans, Mexican Americans, and Asian Americans have been published in big publishing houses, reviewed on the pages of the *New York Times Book Review*, and added to the reading lists of schools and colleges, which also brought about a backlash from institutions and agents of cultural gatekeeping. Similarly, cultural practices that are not primarily textual, such as music, performance, and film and television, have garnered increasing academic and critical attention; consider Kendrick Lamar's Pulitzer price win (2017) for his "vernacular authenticity and rhythmic dynamism" here. In the course of this lecture, we will focus on important moments and crucial cultural texts from roughly the 1920s through the 1990s and thus aspire to come to terms with the changes and continuities of the last century in US cultural production.

Texts will be made available on Moodle.

The content of this lecture will be made available in an asynchronous format. The lectures will be published by Monday, 16.00 o'clock and I will be available on Mondays at 17.00 in Zoom for inquiries and discussions.

The lecture on April 24th and the lecture before the written exam, on June 27th will be held in person in HGA 10, starting at 16.15, their recordings will be published by the end of the week on Moodle. The in-person written exam is scheduled for July 4th 2022, in HGA 10.

Assessment/requirements: attendance, reading, written exam plus reading of one additional novel.

Seminare

050 721

The Ethnic Detective, 5 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/614

Müller, M.

Over the last sixty years or so, detective fiction has emerged as a literary field worthy of academic attention and, more recently, ethnic detective novels have become an accepted subgenre of detective fiction. Global/ethnic detective novels address issues of personal and social identity that point out the importance of the ethnic community for the individual detective, and often also focus on gender by featuring a female detective. In this class we will investigate – with the help of secondary literature on detection theory – how ethnicity and detection are intertwined in ethnic detective novels and how the intersection of ethnic identity and gender identity is constituted in these novels.

Before the beginning of class, please obtain and read:

Tony Hillerman, *Skinwalkers*;

Chang-rae Lee, *Native Speaker*;

Attica Locke, *Pleasantville*.

Additional primary and secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, written assignment/s, term paper or oral exam.

050 724

The Wild, Wild West in Fiction and in Visual Media, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/131

Müller, M.

This course will survey the representation of the 'Wild' American West in fiction and in visual media. After discussing a selection of theoretical texts about the West's rich historical and cultural heritage, we will look at how the most important Western themes are rendered in literary texts as well as paintings, photographs, and movies. Subjects covered will include: the American frontier; the gold rush; Native vs. other Americans; Western heroes; law, order and politics, and the genre of the Western movie.

A selection of critical texts on the US West – including articles and chapters by John Cawelti, the foremost authority on Westerns – will be uploaded on Moodle. Please buy and read Patrick de Witt's novel *The Sisters Brothers* before the beginning of class.

Assessment/requirements: active participation, assignments, presentation, term paper or oral exam.

050 740

Contemporary American Discussions about the Cosmopolitan Tradition: From Fairness (Rawls) to Capabilities (Nussbaum), 5 CP

3 st. mo 16-19, 14 tgl.

GABF 04/252

Klähn

Beginn: 25.04.2022

When Martha Nussbaum, an outstanding American philosopher and analyst of contemporary US-ideologies, called the cosmopolitan tradition of European origin a "noble but flawed ideal" (Martha Nussbaum, *The Cosmopolitan Tradition*, 2019), she was at the same time trying to bring forward a modified position, in her understanding more adequate for American worldmaking, somewhere between antique Greek ideas (Diogenes) and early modern concepts, from Grotius and A. Smith to Immanuel Kant and John Rawls.

The Seminar will focus on Nussbaum's argumentation about different aspects of dignity and (material) justice inherent in her critical description of the transcultural process, accompanying the development of occidental reasoning and cultural self-orientation within the last 2000 years. Looking, finally, at her "capabilities approach", the stress will fall on the contrast between universal and multiplicity-oriented elements of her thinking and their compatibility with contemporary positions centered on foundational diversity.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, one presentation; *Seminar*: active participation, one presentation and term paper (15 pages).

Übungen

050 727

Listen Up! Sonic Dissent in African American Literature and Art, 3 CP

2 st. fr 10-12

synchronous online course

Lange

This seminar addresses the intersection of African American studies and sound studies over the course of the 20th and 21st centuries. Focusing on the sonic dimension in African American literature we will examine how black writers reflect on the relationship between race, gender, class and sound. How do black artists use sound (music, laughter, noise, etc.) or its absence (silences, erasures) to critique and protest existing political conditions? How do they mobilize specific sonic articulations to subvert dominant notions of citizenship or to affirm counter-hegemonic identity constructions? In other words, which aesthetic and political soundscapes of dissent do they (re-)create to overcome “the tyrannies of silence” (Audre Lorde)? Shifting our attention to active listening as a strategy of engaging with cultural, social and political differences, this course aims to open up new perspectives on both canonical and lesser known texts. Drawing from a multimedia archive, we will trace the numerous links between black cultural production (novels, poems, plays, protest songs) and sound art, technologies and theories in their historical evolution.

The following novels will be discussed over the course of the term, so please ensure that you get hold of them by the start of the semester:

Ralph Ellison, *Invisible Man*

Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God*

Colson Whitehead, *Harlem Shuffle*

Secondary reading material and a full syllabus will be shared by the first session of the summer term and be published in Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation of group work and a final output or performance specified in the first session.

Fremdsprachenausbildung

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: je Übung ca. 30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
Inhalte: Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

050 760

Communication MM, 4 CP

Gruppe B: 2 st. mi 10-12

GABF 04/252

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation, followed by a Q&A session and group feedback (e.g. Powerpoint).

Gruppe C: 2 st. fr 14-16

GABF 04/413

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments (peer feedback).

050 761

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 14-16

GB 6/137

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. do 10-12

GABF 04/257

Zucker

Building on the foundations laid in previous Grammar courses (BM, AM) as well as your extracurricular engagement with the English language, the master-level Grammar class will introduce and revise various problem areas of English grammar at an advanced level of complexity and difficulty. In class, we will take a mainly practical approach by way of a great number of exercises, including error detection and correction.

Assessment/requirements: written exam.

050 762

Translation MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Dow

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GB 6/137

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Examensmodul

Workload/Credits 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	Geplante Gruppengröße: je Kolloquium ca. 20-30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
Lernergebnisse: Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
Lehrformen im Kolloquium: Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
Prüfungsformen: 1-Fach-M.A.: vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete 2-Fach-M.A.: 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
Stellenwert der Note für die Fachnote: 1-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. 2-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			

Sonstige Informationen: Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

050 770

Examenskolloquium

2 st. mi 10-12

GB 02/60

Weidle

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary studies.

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.). We will also allow time for other issues relating to the final stage of your studies (organization, motivation etc.).

The secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation and one of the following: mock oral exam on one subject (ca. 20 min) or presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 plus 15 min).

050 771

Examenskolloquium

2 st. do 10-12

GB 02/60

Pankratz

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary and cultural studies.

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.) but we will also allow time for other issues related to the final stage of your studies (organisation, motivation etc.).

The secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation and one of the following: mock oral exam on one subject (ca. 20 min) or presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 plus 15 min).

Forschungsmodul Englische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

Forschungsmodul Amerikanistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse (<i>independent studies</i>).			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kornelia Freitag

Forschungsmodul Linguistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
Lernergebnisse: In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.				
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.				

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Christiane Meierkord

Forschungsmodul Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Anette Pankratz

Studienschwerpunkt “Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture”

050 624 (Vorlesung)

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies, 3 CP

2 st. do 14-16

synchronous online course

Klawitter/Weidle

This course of lectures – delivered by two lecturers in dialogue with each other and the participants – seeks to generate insights into the rich field of the productive reception of Shakespeare's plays. The 'afterlives' (a term from reception theory) chosen for discussion are representative 20th and 21st-century re-imaginings in narrative fiction, drama, poetry and film. These creative receptions of individual Shakespearean plays (in the case of poetry also individual Shakespearean characters) will be explored by introducing and using concepts of the text-to-text approach in reception theory as well as analytical tools developed by theories of intertextuality and intermediality. Each case study will focus on the aesthetically and ideologically informed selections and alignments which reveal how “we mean by Shakespeare” (Terence Hawkes), i.e. how the plays serve as creative resources for expressing ever new concerns; but also how these receptions enrich our understanding of Shakespeare's plays.

The lectures are followed by a *Seminar/Übung* which gives Master students the opportunity to engage more deeply with the theoretical issues at stake but also to discuss the transformative operations at work in specific receptions in more detail. (The attendance of this class is warmly recommended but not a requirement for taking part in the lecture. Nor is this class exclusively reserved for students that attend the lecture.)

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear*

before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: test (in the last week of term).

050 707 (Seminar)

Shakespeare's Odysseys, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Weidle

This course will approach Shakespeare's 'odysseys' from various angles. Understanding the term odyssey in the widest sense as a prolonged wandering, quest or adventurous journey, we will look at the significance and functions of these journeys in selected plays. Although Latin sources influenced Shakespeare and his contemporaries to a much greater degree than Greek classical texts, the character of Odysseus and the *Odyssey* were important source texts for Shakespeare. Exploring the echoes of this mythological figure and his quest in some of Shakespeare's works, we will also engage with the wider context of Shakespeare's classical learning and knowledge. Another focus of the course will be on how his plays and the idea of Shakespeare as an author have reemerged in literary texts of the 20th century, most notably in James Joyce's modernist rewriting *Ulysses* (celebrating its 100th anniversary of publication in 2022) and T.S. Eliot's poetry.

At the time of writing this commentary, it is certain that we will be discussing the plays *Hamlet*, *Troilus and Cressida*, *Pericles* and possibly *The Tempest* as well as selections from Joyce's *Ulysses* and T.S. Eliot's poetry. (For more information on the choice of texts please check my website in March.) At any rate, please make sure to have read *Pericles* and *Troilus and Cressida* by the first session.

For Shakespeare's plays I recommend any of the established scholarly editions (Arden, Oxford World's Classics, New Cambridge).

The course links up with the spring conference "Shakespeare Odysseys" in Bochum from 22 to 24 April 2022 hosted by the German Shakespeare Society ("Deutsche Shakespeare-Gesellschaft"). The conference will be open to the participants of the course (more information and details at a later point).

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: short presentation; *Seminar*: 15-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 708 (Seminar)

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Critical Perspectives, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/613

Klawitter/Weidle

This class is particularly recommended to the Master students taking part in the lecture "Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies", but it is also open to all students who wish to know more about how 20th and 21st-century novelists, playwrights, poets and film-makers use Shakespearean plays to express their own concerns.

The class offers an opportunity for a deeper theoretical engagement with the productive reception of Shakespeare's plays. Considering various critical approaches in this field, we will explore in what ways they can further our understanding of individual re-imaginings (see list below). However, we will also broach the wider critical and cultural implications of such creative recycling of Shakespeare.

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: test; *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).